

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reithardt in Dresden

Nr. 94. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bieray.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 4. April 1875.

Lassen wir für heute die Politik, welche im Ganzen wenig neue Thatsachen bietet. Geben wir vielmehr an dieser Stelle der Stimme eines Geschäftsmannes Raum über die Frage des Muster schutzes. Ist diese Frage ja doch in einem Lande von der industriellen Bedeutung Sachsen's von höchster Bedeutung. Man schreibt uns:

In unserem engeren Vaterlande liefert dem Staate das größte Einkommen nicht der Grundrenten-, noch der Capitalzins, sondern der Arbeitslohn. Es ist daher von höchster Wichtigkeit, die Höhe des Arbeitslohnes auf natürlichem Wege zu heben und das, was ihn herunter bringt, mit Energie zu bekämpfen. Denn es würde an Leichtsinn grenzen, vor den Mängeln, welche es einer braven, arbeitsamen Bevölkerung unmöglich machen, ihren Verdienst und dadurch ihr leibliches und geistiges Wohl zu erhöhen, das Auge zu verschließen und ihnen nicht mit allen zu Gebote stehenden gesetzgeberischen Mitteln abzuholzen. Es sollte ein jeder, so weit es ihm Kenntnisse und Erfahrungen möglich machen, sein Scherlein dazu beitragen, die Verhältnisse, welche Unterstützungen durch zeitgemäße Gesetze bedürfen, in's richtige Licht zu stellen. Selbst wenn irrite Ansichten zu Tage treten sollten, wird sich schließlich das Richtige Bahn brechen. Mit den Hausindustrien unseres Erzgebirges, des Voigtlandes und der Lausig nicht ganz unbekannt, will ich es versuchen darzulegen, woran im Großen und Ganzen diese Industriezweige kranken und der damit beschäftigten Bevölkerung sehr häufig einen nur erbärmlichen Verdienst gewähren.

Die Höhe der Arbeitslöhne richtet sich einertheils immer durch den mehr oder minder großen Bedarf, andertheils durch den Grad der Geschicklichkeit der Arbeiter. Alle Ausnahmen, welche durch andere Verhältnisse erzeugt werden, können, weil sie der naturgemäßen Grundlage entbehren, nie von Dauer sein. Ein die Arbeitskraft anderer Gebrauchender wird nie Arbeitskräfte zu anderen, als den zeit- und ortsgemäßen Preisen bekommen können, wird aber auch höchst selten in der Lage sein, höhere als ort- und zeitgemäße Arbeitslöhne zu gewähren, weil die fertige Arbeit dann die Konkurrenz nicht auszuhalten vermöchte. Ein seltenes Beispiel von Humanität bot der Inhaber der La Ferme'schen Cigaretten-Fabrik, der jetzige Baron v. Huppmann - Valbella; er zahlte vom Beginne seines Unternehmens in Dresden ungleich höhere als ort- und zeitübliche Arbeitslöhne und ist dafür millionenfach gesegnet worden. Es dürfte freilich in wenigen Industriezweigen eine so große Noblesse

möglich sein, aber noch seltener dürften sich Unternehmer finden, die so enorm wohltätig der Arbeitskraft gegenüber treten.

Nächst den Orts- und Zeitverhältnissen wird Geschäftlichkeit und Fleiß der Arbeitskräfte vom wesentlichen Einflusse auf den Verdienst oder die Höhe der Arbeitslöhne sein. Lasten auf einem Industriezweige Verhältnisse, welche die Ausbildung der Arbeitskräfte zurückhalten oder wohl gar in ihrer Entwicklung gänzlich lämmen, so tritt gewiß an die dazu Berufenen die Pflicht heran, sich mit diesen nachtheiligen Verhältnissen genau bekannt zu machen und Abhilfe zu erstreben. Wenn auch die Franzosen durch die Prachtliebe und Zurüstpolitik ihrer Herrscher Jahrhunderte hindurch Gelegenheit erhielten, ihren Geschmack zu bilden, so kann doch nicht geleugnet werden, daß der bedeutungsvollste Moment für die Hebung der Industrie in Frankreich in dem Wissenschafts- und

Wir haben in unserem engeren Vaterlande gewiß auch Fabrikanten, die an Intelligenz den Franzosen nicht nachstehen und ist von mehreren sächsischen Fabrikanten der Beweis geliefert worden, daß sie im guten Geschmack mit den französischen Fabrikaten wett-eifern können, auch die Arbeiterbevölkerung im Erzgebirge, dem Vogtlande und der Lausitz hat durch ihre Leistungen bewiesen, daß sie an Geschicklichkeit den französischen und belgischen Arbeitskräften nicht nachsteht. Aber im Großen und Ganzen sind die Bestrebungen unserer intelligentesten Fabrikanten, besonders in der Spizen- und Leinenbranche den ungünstigen Verhältnissen unterlegen, welche der Mangel an gesetzlichem Schuhe der Muster mit sich bringen muß. Wenigstens haben die Fabrikanten, welche Zeit, Mühe und Unkosten auf Hebung der Industrie verwendet, nicht gleich günstige Resultate erzielt, wie diejenigen, welche die Verhältnisse der Leinen- und Spizienindustrie, wie solche eben liegen, nach Möglichkeit ausbeuteten. Es ist zu dem Alltäglichen geworden, daß in einer und derselben Familie dasselbe Muster jahrelang fortgearbeitet wird, wodurch der Preis für eine und dieselbe Arbeit systematisch heruntergebracht werden mußte. Wenn aber z. B. ächte Spizien erst durch ihre Billigkeit und nicht durch schöne Muster, gute Ausführung und moderne Façon Absatz erzielen müssen, geht der arbeitenden Bevölkerung ein enormer Verdienst verloren. Wenn sich auch einzelne Fabrikanten, die es durch besondere laufmännische Gewandtheit verstehen, mit den Spizierzeugnissen geringer Qualität, Geschäfte zu machen, recht gut hierbei stehen, geht doch dieser für das Erzgebirge so bedeutungsvolle Industriezweig seinem Verfalls immer mehr und mehr entgegen. Selbst die ausgezeichnete Einrichtung und vorzügliche Leitung der königlichen Klöppelschulen, welche den Herren Directoren der Zwidauer Kreisdirektion zu danken sind, vermögen allein dem

lebel nicht vorzubeugen.
Der gesetzliche Musterschutz muß es dem strebsamen Fabrikanten ermöglichen, Industrien, die dem sächsischen Namen überall Ehre machen, auf ihrer Höhe zu erhalten und den Arbeitern guten Verdienst zu sichern. Ohne diesen Schutz muß jede Strebsamkeit erlahmen. Die Heranbildung von Musterzeichnern wird einer, den Nichtkennern unbegreiflichen Interesselosigkeit bei den Fabrikanten begegnen. Denn wer soll sein gutes Geld ausgeben, ohne für das, was er dafür erwirkt, das Eigentumrecht zu haben? Wenn bis jetzt durchaus neue Muster beschafft werden mußten, so geschah dies mit thunlichster Vermeidung von Kosten, womöglich durch Copien französischer oder belgischer Muster, die sich dann bald über die Gegend verbreiteten, um so lange wie nur möglich in abnehmender Qualität und sinkenden Preisen verarbeitet zu werden. Wie anders würde

erfreuen hätte! Sie würde nicht lange mehr hinter den Vändern die durch strenge Handhabung des Patent- und Musterschutzes die am meisten entwickelten Industrien aufzuweisen vermögen, zurückbleiben! Frankreich erfreut sich seit dem Jahre 1737, Belgien seit 1793, England seit 1787, die Vereinigten Staaten von Amerika seit 1842, Österreich seit 1858 und Russland seit 1861 des Musterschutzes.

Sobald sich das deutsche Reich des Blüterschützes zu erfreuen haben wird, breicht für die deutsche Industrie eine neue Ära an. Die sächsische Leinen- und Spangenindustrie wird wieder aufblühen, der Fabrikant wird genötigt sein, um die Concurrentz auszuhalten mit allen Kräften darnach zu streben, Tüchtiges zu leisten, ebenso die Arbeitskräfte, da die Verbesserung der Qualitäten eine höhere Bildung der bei dem Schaffungswerke zur Thätigkeit gelangenden geistigen und technischen Produktionskraft verlangt. Die Spangenfabrikation z. B. wird nicht wie bisher in der billigen Mossenfabrikation, sondern in guten Qualitäten, schönen Mustern und Formen ihren Stützpunkt finden. Die Handspäne wird dann die Concurrentz mit der zu hoher Vollkommenheit gelangten Maschinen-Späne nicht zu fürchten haben, sobald die Qualität der Handspäne eine solche ist, daß sie sich von der Maschinen-Späne vortheilhaft unterscheidet; es wird dann, gleich ächten Schnicksachen, die ächte Späne immer ihren Werth behalten und Absatz finden. Das leibliche und geistige Wohl unserer arbeitsamen, braven Bevölkerung bessert sich dann von selbst. Der fleijsige und geschickte Arbeiter erhält höheren Lohn, der gesammte Arbeitersstand wird zuerst materiell und in der Folge dann auch æsthetisch gehoben!

Vocales und Sächsisches.

— Sehr häufig spötteln die Agitatoren der Socialdemokraten über die Mahnung zur Sparsamkeit, wie sie namentlich Schulze-Delitsch auszusprechen nicht müde wird. Nun ist gewiß zuzugeben, daß viele Arbeiter nicht soviel verdienen, um Sparpfennige zurückzulegen zu können. Der sittliche Werth der Sparsamkeit wird jedoch gänzlich verlaunt, wenn man auf diese Tugend mit Geringeldächung herabblidt. Ganz anders denken darüber die Franzosen. Ueber die Art, wie der französische Arbeiter spart, finden wir in einer Pariser Correspondenz des „R. M. J.“ einen höchst instructiven Artikel, den wir der Beachtung namentlich der arbeitenden Bevölkerung empfehlen. Man findet den sehr frisch geschriebenen Artikel in der Sonntags-Beilage unter „Volkswirtschaftliches“.

— Am 1. April ist der Reichstagsabgeordnete Drechslermeister Bebel nach Verbüßung der ihm wegen Majestätsbeleidigung zuverlassenen achtmonatigen Gefängnisstrafe aus der Strafanstalt Zwickau entlassen worden. In Veranlassung seiner Entlassung hatten sich in der Restauration „Zur Volkshalle“ daselbst eine größere Anzahl Parteigenossen Bebel's aus Stadt und Umgegend zu seiner Begrüßung versammelt. Abends war von Anhängern der sozialdemokratischen Partei im Gasthause „Zum Begräber“ zur Feier des Tages eine Festslichkeit veranstaltet worden, welcher Bebel selbst jedoch, da er bereits Mittags heimgereist war, nicht teilnehmen konnte.

— Die hiesige Börse erhielt durch Herrn Banquier Günther drei colossale Gipsbüsten J.J. W.M. des deutschen Kaisers, des Königs Albert und der Königin Carola zur Ausschmückung des prächtig eingerichteten Saales.

— In den Ställen des Central-Schlachthofes hat bekanntlich seit einiger Zeit die Klauenseuche geprägt. Zur Bekämpfung und Ausrottung derselben war von der Behörde die Desinfektion mittelst Carbolsäure und Chlor angeordnet worden. Man scheint jedoch des Guten darin zu viel gethan zu haben, denn den in den desinfizirten Ställen einquartirten Thieren, sowohl Ochsen als dem Kleinvieh, ist dieses Säuberungsmittel äußerst übel bekommen. Die Thiere, besonders die Schweine und Rinder vertreten einen brennenden Durst, der durch das Einathmen des Geruchs der zu reichlich verwendeten Carbolsäuremassen erzeugt worden war. Sonst zeigte jedoch das Vieh keinerlei Veränderung und man besann sich erst auf diesen außerordentlichen Durst nachträglich, als sich Folgendes ereignet hatte: Zu mehreren Fleischern kamen eines schönen Tages die verlaufenen Braten in rohem, halb- und ganz angebratenem Zustande mit der Erklärung zurück: dieses Fleisch sei völlig ungenießbar und offenbar gesundheitsschädlich. Diese Thatsoche ließ sich nicht leugnen. Leute, die jenes Fleisch gegessen hatten, mußten dasselbe wieder von sich geben. Auch zu dem Bezirksarzte wurde derartiges Fleisch gebracht. Die Commentare, von denen jene Fleischretoursendungen begleitet waren, lann man sich denken. Glücklicherweise hat sich bereits ergeben, daß Fleisch von solchen Thieren, welche Carbolsäure in starken Quantitäten eingeathmet haben, keinerlei gesundheitsschädliche Folgen hat. Es ist eben einfach ungenießbar. Den Fleischern erwachsen durch jenen Uebelstand allerdings beträchtliche Verluste, die bei einzelnen derselben in die Tausende gehen. Geschlachtetes Fleisch solcher Thiere nämlich, welche nicht Carbolsäure eingeathmet hatten, ist durch den bloßen Uebelstand ebenso ungenießbar geworden, daß es mit solchem carbolsäurebürdrungenen Fleisch in einem und demselben Gewölbe oder Keller zusammengehängen hat. Wer für den Schaden aufzukommen hat, dürfte eine interessante Streitfrage werden.

— Repertoire der Königlichen Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Die lustigen Weiber von Windsor. — Montag:

Wasserträger. — Mittwoch: Medea. Ermäßigte Preise. — Donnerstag: Tannhäuser. Aufgang 1,7 Uhr. — Freitag: S. 1. M. Esther; Trauerspiel in 3 Acten von Schwieder. S. 1. M. Die geängstigten Diplomaten; Iomische Oper in 1 Act von Reichel. — Sonnabend: Der König hat's gesagt! — Neustadt: Sonntag: Eine kleine Erzählung ohne Namen. Der Vater der Debutantin. — Dienstag: S. 1. M. Die Sirene; Romüdie in 4 Acten von Wossenthal. Glüe: Hrl. Both, vom Stadttheater in Berlin, als Debut. S. 1. M. Ein Stündchen auf dem Comptoir; Posse mit Aufgang in 1 Act von Huber. — Mittwoch: Robert und Bertram. — Donnerstag: Die Sirene. Ein Stündchen auf dem Comptoir. — Sonnabend: Dorf und Stadt.

Wetterologische Notizen und Bedeutung des Witterungsverlaufs. Im Monat April nimmt die Wärme während des ganzen Monats allmäthig zu; nur gegen Mitte desselben treten nicht selten einige Tage anhaltende Frostzüge mit Kälte ein, so doch gegen 18. April eine zeitweilige Temperatur-Abkühlung stattfindet. Zu dieser Zeit entstehen dann auch Nachtfrost und Kälte; es sinkt in manchen Gegenden Deutschlands das Thermometer bisweilen auf 5 bis 6 Grad Höhe. Die obersten Kreishäfen werden durch direkte Sonnenbestrahlung schon bis 30 Grad erwärmt. Die Witterungs-Veränderlichkeit dieses Monats entsteht durch häufigen Wechsel der Windrichtungen. An angenehm sonnigen Abstinctionstagen tritt oft plötzlich eine andere Luftströmung ein, und Wolken mit Schnee oder Graupeln fallen werden durch dieselbe über unsere Gegenden getrieben. Die Electricität der Wolken ist im April stärker als im März, und es beginnen die Entladungen mit Blitz und Donner, während die Condensierung des Wasserdampfes und Regenstauet in größerer Menge. Zu dieser Wärme wird zunächst warmere Temperatur entstehen und zeitweilig die Bewölkung des Himmels sich vermindern, hierauf wird die Luftfeuchtigkeit wärter werden und sinkt die Temperatur herab.

— Vor gestern Abend traf auf dem schönsten Bahnhof von Wien ein Pullmann'scher Schlafwagen ein, welcher über den Ocean nach Europa gebracht, nach vorhergegangener Bereisung von England, Frankreich, Russland und Italien auch den deutschen Eisenbahnen zur Verhüttung hergeführt werden soll. Die Pullmann'sche Gesellschaft besitzt über 900 Schlaf- und Salzwagen, welche fast auf allen amerikanischen Bahnen im Verkehr stehen. Die Gesamtlänge aller von diesen Wagen durchlauften Strecken beträgt 40,000 Kilometer. In England sind derzeit auf den Linien der Midland-Railway-Company bereits in Gebrauch, und steht die Gesellschaft dermalen betreffs Lieferung mit italienischen und deutschen Bahnen in Unterhandlung. Der hier befindliche Musterrwagen erster Klasse von überragender Präzision und Eleganz in der Ausführung hat ein Gewicht von 300 Ctnr., und kostet circa 30,000 Thlr. Die 24 Schlafstellen des Wagens sind über Tage nicht zu sehen, sondern werden erst Abends von einem Diener der Gesellschaft hergerichtet. Die Betten sind sehr breit und sogar von 2 Personen benutzbar, der Raum des Wagens daherst ruhig; die Preisen haben Rauhfußüberzeugung, um das Geräusch zu dämpfen; Ventilatoren lassen stets frische Luft, aber keinen Staub ein; die Wasserheizung kann in jedem Coupe, zu welchem vollständige Toiletten-Kabinette &c. für Herren und Damen gehörten, regulirt werden. Die Berechnung geschieht in effektivster Weise mittels eines besonderen amerikanischen Pennies. Die Gesellschaft liefert den Bahnen die Wagen unentbehrlich gegen Erneuerung der abgenutzten äußeren Theile (Leder, Lichten &c.), unterhält das Innere und erhält für Benutzung von jedem Passagiere 2 Thlr. pro Nacht.

— Mit echt englischer Fröhlichkeit fuhren gestern Mittag, dem ganz und gar ungünstigen, regnerischen Wetter zum Trepp, die vierzig jungen Engländer und Amerikaner, welche den „Dresdner Football-Club“ bilden, aus der am Eingang zum Großen Garten gelegenen Wiese ihre athletischen Wettkämpfe und Läufe aus. Es fehlte in dem eingeschauten Raum nicht an Damen und Herren, die den Übungen zuschaute und was unter den ungünstigen Verhältnissen an Begeisterung für das Publikum, welches gegen ein Entrée von 1 Mark zutreten wollte, geschehen konnte, war von dem Club gewünscht. Allesrum konnte man auf Stühlen Platz nehmen und die Paare zwischen den einzelnen Nummern, von denen das Programm nicht weniger als 14 bot, wurden durch eine gute Militärmusik angeführt. An den Partien hielten verschiedene Coupages, aus deren Innern meist Damen in sorglicher Bekleidung zuschaute. Auch die königliche Guitare blieb mit La und Ihre Majestäten der König und die Königin wohnten den athletischen Spielen von Anfang an bei. Ihre Majestäten unterhielten sich in besinnter freundlicher Weise mit verschiedenen Herren; König Albert stand mit in der Menge und informierte sich aus daß Genaueste über die einzelnen Persönlichkeiten der jungen Springer und Läufer. Die einzelnen Wettkämpfe bestanden in Wettkäufen, Wettkämpfen, Wodstrung, Gewichtsworfern, Stangenprung, Weitwurf und Wettkäufen über Hindernisse. Allerdings mussten auch einige Bedenken gegen solche Spiele bei solem Wetter auftreten, denn wenn, wie wir haben, einer der Läufer auf der durchweichten, lehmigen Wiese in dünnen Strümpfen, ohne Schuhe herumläuft, so kann das wohl kaum gesund sein und wenn sie Herren, nachdem sie sich in eine bedeutende Erhöhung gebracht, von einem schweren, unfaßlichen Winde auf ihre zuerst leichte Kleidung (wohlnes Hemd, wollene dünne Hosen und Strümpfe) angereckt werden, so kann auch das, an sich, gesund und wohl kaum sein. Bei den Übungen wußten große Proben von Kraft und Gewandtheit abgelegt. Einzelne Sieger wurden prämiert und die Prämien waren sämtlich wertvoll; für den Sieger im Wettkäufen mit Hindernissen hatten die Damen verschiedener englischer und amerikanischer Familien eine kostbare Bräuse gestiftet. In etwas spiegelte sich das trübe Wetter auf den Gesichtern der Zuschauer denn doch ab; der Londoner Nebel und graue Himmel, der die Schönheit Albions auch hier mit dem schlechtesten Wetter ganz freundlich aussieht, ist und eben weniger gesannt und zutäglich. Einer Wiederholung der interessanten Spiele bei schönem Wetter wünschen wir aber mit Vergnügen

— Ein und dreihig Schneidermeister Dresdens mit einem Schläge in Concurs gefallen, ein ältester Fall und ein harter Schlag. Sozus der Nachlass eines kürzlich verstorbenen Schneidermeisters gehört mit zu diesem ausgedachten Concurs jenen Schneiderk. Wilh. Grünert, er aus Schreck über den drohenden Schlag, seine Stadel, mit der er sonst fleißig und geschickt arbeitet, freiwillig für immer seiderlegte und sich selbst den Tod gab. Diese in der Concurs-öffnungs-Besannimachung mit Namen aufgelisteten Schneider bilden eine stattliche Reihe und repräsentieren die Thellhaber der Firma: "Association Germania, Thellig u. Gen." Eine größere Schneiderfirma ist nicht unter den unglaublichen Auswirkungen des Krieges entstanden, und kann nicht mehr bestehen.

Schul-Anzeige.

Die Gründung meiner Schulanstalt, **Winckelmannstr. Nr. 4**, findet nicht den 5., sondern Montag, den 12. d. M. statt.

Heinrich Herrmann.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt Räcknitzstrasse 3.

Clementar, Gymnasial- und Realklassen. Beginn des neuen Jahrescurus: Montag den 5. April. — Sprechstunde des Directors von 10-11 und 4-6 Uhr.

Director P. Mochmann.

Waldschlösschen-Restaurants.

Stadtrestaurant Postplatz.



Grosses Bockbier-Fest.

Hierdurch erlauben sich die Unterzeichneten, einem gebreiten Publikum ergebenst anzukündigen, dass wir von heute ab ausgedehntes **Waldschlösschen-Bockbier** verspielen.

Zu recht zahlreichem Besuch laden hochachtungsvoll ein

6. Guliz. 6. Johu.

Dresden, April 1875.

P. P.

Hiermit erlauben wir und Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am heutigen

Platz den 5. April

Galeriestraße 13, Ecke der Badergasse

Gardinen- Züll- und Spiken-Geschäft

verbunden mit einer

Weißwaren- und Wäsche-Confection,

unter der Firma

Emil Friedlaender & Co.

eröffnen werden.

Unsere vieljährigen Erfahrungen in dieser Branche, die wir uns, soeben durch 12jährige Tätigkeit in dem sehr ehrenwerten Hause **A. Bernhard Schnabel**, als auch durch Beibehaltung der streng reellen Prinzipien vorgenannter Firma, die wir auch für besten Nachfolger durch unsere alleinige Leitung des Geschäfts während der letzten drei Jahre erworben haben, segnen uns in den Stand, allen Anforderungen unserer geehrten Abnehmer nach jeder Richtung hin zu entsprechen.

Um gütige Unterstützung ist unser neues Unternehmen bittend, zeichnen hochachtungsvoll

**Emil Friedlaender.
Alwine Baldauf.**

Für Garten-Anlagen

empfiehlt die

Baumschule zu Gruna bei Dresden

von

Etienne Hopfer de l'Orme

ihre großen Vorräthe von

Bäumen, Sträuchern & Coniferen,

als: Großblättrige Silber- u. Hängelinden, gewöhnl. u. rothblühende Kastanien, rothblühende u. Angel-Akazien, babylonisch-schwarze u. hängende Palmenarten, Trauerzeder, Platane-Bäume, hängende Nüsten, Birk, Eberesche, Kappeln, Alasien-Gitter, Blutende, Quercus Concordia u. Cerris varieg., sowie Scharlab- u. Bramic-Eichen, Blut- u. Hängebuche, Silber-Palme u. kanadische Bappeln, Hängelinsen, Wallnuss, edle Kastanien, dunkelroth gefüllte Dorn (neu), Tulpenbaum, Prunus triloba, niedrig u. Stämme, hochähnliche Hollunderblümchen, Acer Negundo vargt. u. laciniata, Götterbaum, Catalpa, Caraga gracilis u. arbi pendula, Edneelosenbaum, Hali modeudron argenteum, Juglans laciniata, monophyla u. pendula, Stämme von Cytisus purpureus u. nigricans etc.

An Strauchern gegen 200 Sorten Borralb, von 4-8 Fuß Höhe in allen gängbaren Sorten als: Blutholznuß u. Berberis, rother Pyrus, Weigelia, Gewöhnlicher, Spiraea armerolia, Cornus sibirica, sehr schön, gefüllte Deutzia, weiß u. rothgefäßte Mandel, Halesia, Hibiscus, Syringa Malibchinensis u. alba, sehr stark, Elaeagnus argentea u. angustifolia, Prunus sangui-neum, Berlädenstrauß etc.

Schlingpflanzen, als: starke Aristochia (Pfeifenkraut), wilder Wein, Clematis, Je Lingier je lieber u. Glycine.

N.B. Auf Verlangen wird ausführlicher Catalog gratis angefordert!

Sächsische Dampfschiffs- und Maschinenbau-Anstalt

empfiehlt sich zur Lieferung von:

**eisernen Säulen, Treppen,
Geländer, Gitter, Träger**

etc. etc.

Leipziger Straße 13—15.

Sächsische Dampfschiffs- u. Maschinenbau-Anstalt

empfiehlt sich zur Auffertigung von:

**Eisenguss aller Art,
stationären Dampfmaschinen,
stationären Dampfkesseln,
eisernen Dachconstructionen,
eisernen Reservoirs, Säulen etc.**

Leipziger Straße 13—15.

Bitte.

Ein armer, junger, siebhauer Mann, welcher, um sich weiter auszubilden und um seine Zukunft zu überwinden, eine technische Universität besuchen möchte und dem es an den nötigen Geldmitteln fehlt, bittet einen reichen edlen Herrn oder Dame um Unterstüzung in diesem kleinen Vorhaben. Werthe Adr. bittet selbstbar in die Exp. d. Bl. unter Adresse „Gottvertrauen 200“ niedergezogen.

M. Sala,
Pragerstrasse 10.



Zu Ausstattungen:

Specialität
Tafel- und Dessert-
Bestecks von

Alfénide.

M. Sala,
Pragerstrasse 10.

Heringe:

geräuch. **holländische**,
u. Zahl. 5 Pf. 10 Pf.

geräuch. **Inselheringe**,
u. Zahl. 9 Pf.

rohe Heringe zum Marinieren, sehr schön, kann u. Zahl. 5 Pf. und sehr schöne **Pöklinge** empfohlen die

Herrings - Räucherei,
Herrings- und Fischwaaren-Handlung.

10 a. Freibergerstr. 10 a. gegenüber des Frauen-Hospital.

N. L. Kohn.

! Ausverkauf!
d. Neustäd. Bazars.

Schöne Kleiderstoffe:

Rote von 1½-2 Uhr, 1 leid. Rose

9 Uhr, edler Sammet 25 Mar.

Garnituren 25 Pf., größte Bett- und Rückdecken 23 Mar., Hudobin 15 Mar.,

seidne Leinentextur 20 Mar.,

1½ Uhr, Leinen 15 Mar., Umschlagstücher 1½ Uhr, weißer

Velours 4 Pf., leide. Kinder, Bettzeug, Handtuch, Spannleinen, Steuleaux, Schling 2 Pf.

Stadt Paris.

große Weinhausestrasse.

Loose à 3 Mar.

zur großen Medienburgischen

Pfeife-Verloosung,

welche am 20. und 21. Mai d. J.

zu Reichenbach stattfindet, sind außer meinem **General-**

Debit bei Herrn **A. Wetzel**,

Haupnerstr. 50 und bei Herrn

Wesser, Pragerstrasse 50 zu haben.

Friedrich Riebe,
Bank- u. Wechsel-Gesch.

Victoriast. 20.

Bechsteinischer Klügel

ist in seiner Medien des Pedals

per ekt und zweimalig delingen-

des Claviers zur Reparatur durch

einen geistlichen Mann hat der

Vertreter der Firma Bechstein,

Herr Kemmer in Dresden, igno-

riert. Ich bitte daher einen geistlichen

Klavier - Fabrikant mit

an der Reparatur zu empfehlen.

Besitzer des Dom. Niederstrab-

wolde bei Heribut.

Bauplätze

zu Fabrikanten, namentlich

zu chemischen Fabrikanten

sich eignend, zwischen Dresden

und Böhmen am Elbe und Bahn

gelegen, werden preiswert ab-

gezogen. Höherwerth 2.000 Th.

durch die Exp. d. Blattes.

Guts-

Verkauf.

Ein hübsches Landgut bei

Oltana wird bei entsprechender

Abzahlung für den blühenden Preis

von 11,500 Thlr. verkaufen. Höher-

werth unter **A. 3000** in der

Expedition d. Blattes.

Gitarino

für 135 Thlr. 2 Gitaroforte zu

25 u. 65 Thlr. sind zu ver-

kaufen. Schreiber, 7, 2 Gt.

M. Burggraf.

Mit Bildern, wie Spiegelrahmen

u. s. w. werden laub- und

billigengoldbesch. Schäpe,

Velddörfer, Marienstr. 24, 4. Gt.

Bitte.

Ich habe eine Menge
Waren auf Lager, an
denen ich, um Platz zu ge-
winnen, gern **Schaden**
machen will und benötige
Ihre vorherige

Blaudrucks,
8 Ellen für 1 Mart.
Cattane, weißdruck,
3 Ellen für 80 Pf.
10 Meter an einer vollstä-
mmigen Stiele 4 Mart.
50 Pf. (ist gleich 17½ Gt. 1½ Thaler.)

Kleiderstoffe.

10 Ellen 1 Mart. 50 Pf.

Doppelstoffe

und Tuche,

2 Ellen 3 Mart.

etc. etc. etc.

Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz.

Th. Ferner.

Gin gut angebrachtes Produt-

ten-Geschäft mit Drehtandem

in Frankenthaler an zahlungs-

fähige Leute preiswert zu ver-

kaufen, auch kann jetzt eine sehr

freundliche Wohnung dagegen-
über zu erhalten.

Herrn Bernhardt.

Gin gut angebrachtes Produt-

ten-Geschäft mit Drehtandem

in Frankenthaler an zahlungs-

fähige Leute preiswert zu ver-

kaufen, auch kann jetzt eine sehr

freundliche Wohnung dagegen-
über zu erhalten.

Herrn Bernhardt.

Gin gut angebrachtes Produt-

ten-Geschäft mit Drehtandem

in Frankenthaler an zahlungs-

</

Gopbos, Bettstellen, Matratzen
Vonbaustoffe, 7, Post 10.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn; Hen.
Gustav Hämmerl in Pirna. Eine
Tochter; Hen. Louis Dietel in
Dresden.

Verlobt: Hen. Leo Boden-
mann in Mühl-St. Jacob mit
Hen. Max Hölzl in Blaibach.
Hen. Selma Heber mit Hen.
Edward Kramer in Freiberg.
Hen. Anna Held in Chemnitz
mit Hen. Heinrich Striegler in
Platzig. Hen. Anna Felicitas in
Blauen f. B. mit Hen. Gustav
Weber in Schwerdtberg. Hen.
Emma Körner mit Hen. Julius
Haubold in Dresden.

Getraut: Dr. Camillo Eicker
mit Hen. Helene Weißner in
Großhöchstädt. Dr. G. Ambros.
Hen. Edel in Mittau mit Hen.
Theodor Rückert in Görlitz.

Hen. Edwin Hoffmann
mit Hen. Emma Langhammer in
Chemnitz.

Geforben: Dr. Caroline
derw. Döring, geb. Walter, in
St. Hubertusburg († 28). Dr.
Rosine Uhlmann, geb. Kretsch.
in Leipzig († 1). Hen. Prof.
Dr. W. Löde's Sohn, Aris, in
Altendörfel († 31). Dr. Schnell-
meister Carl Wäßler in Leipzig
(† 1). Dr. Carl Gottl. Kaul,
vorm. Braugutbauer in Radebeul.
Dr. Johann Donath in Dresden
(† 1). Hen. Ebert, geb.
Göhl, in Dresden († 1). Dr.
Bundatz, Hugo. Schnappauf
in Dresden († 1). Hen. Sophie
verm. Raumann, geb. Aub, in
Dresden († 1). Dr. Max
Bromme, früher Pastor in Stutt-
gart († 1. in Dresden.)

Heute Morgen 8 Uhr wurden
viele durch die gläubige Geduld
eines gefundenen Mädelnd bedr-
ehten.

Strehlen, 2. April 1875.

Hugo Famm u. Frau.
Wir bedecken uns verächtlich, die
Verlobung unserer Tochter
Clara mit Herrn Kaufmann
Paul Adler in Zwidau er-
scheint anzugeben.

Paul R. P. Ostern 1875.

Gabriele Friederich
und Frau.

Clara Friederich,
Paul Ficker
Verlobte.

Herzlichsten Dank

dem Herrn **Dr. C. Meinerz**,
große Blumensträuße 18, bei
der schweren jedoch schönen und
glücklichen Entbindung
meiner Frau.

Rädig, 3. April.

H. Z.

Emilie Börner,
Ernst Kretschmar
empf. sich hierfür als Verlobte.

Dresden, 3. April 1875.

Allen Freunden und Bekannten
die schmerliche Nachricht,
dass unter einem geliebten Kind

Paul
nach 13 Tagen schweren Leidens
sich verabschiedet ist.

Die Leidigen trauern nicht an die
traurenden Eltern.

Dresden, den 2. April 1875.

Louis Richter,
Anna Richter,
geb. Teichwitz.

Heute Mittag 1 Uhr verließ
 schnell und unerwartet meine
liebste Tochter

Bertha geb. Boy.

Die allen lieben Verwandten
und Freunden zur Abschieds-
ansprache.

Dresden, den 2. April 1875.

Privatus Carl Müller,
im Namen der übrigen Güter
lähmen.

Unseren lieben Verwandten
und Freunden die Trauerfeier,
die den 3. April Mittag 1/2
Uhr unsere liebste gute Gattin,
Mutter, Groß- und Schwieger-
mutter nach langem Leiden sanft
entstiegen ist.

Um siele Dreßnahme wissen.
Die trauernden hinterlässt.

Gustav M. Große,

Vorlesungen 50.

Heute Nachmittag 2 1/2 Uhr
enterte nach langerem Leiden das
Leben unserer geliebten Mutter,
Frau verm. Gesellschafter

Amanda Theresia
Kleengel
geb. Martin.

Dresden, am 3. April 1875.

Die trauernden Ehne:

Theodor u. Edmund Kleengel.

Dank.

für die uns bei dem Tode
und Begräbnis unserer geliebten
Gattin, Mutter und Schwester,
der Frau **Amanda Marie**
Neumann, so vielfach bewe-
sene Teilnahme und den von
mir und sehr gehörten Blumen-
sträußen lagern wirseln lieben
Verwandten und Freunden uns
sehr ausdrücklich Dan.

Pieschen, 3. April 1875.

Die trauernden hinter-
lassen.

für die vielfachen Besesse in
ihre Teilnahme bei dem Ber-
lune unterstehen lieben.

Hannchen

losen wie höchstwürdige Verwandten
und Bekannte herzlichen Dan.

Heinrich Bauer und Frau.

**Für die außerordent-
lich zahlreichen und
herausragende herzlichster
Teilnahme bei dem
schmerzlichen Gestalte**
Ihres theuren Arthurs
**sagt Ihnen Allen hier-
durch den tiefsinnigsten
festesten, innigsten Dank**
die Familie Demmler.

Dank.

Herzlichen Dank für die
Teilnahme bei dem Begegnung
unterst gütigen Gatten u. Vaters,
insbesondere Herrn Victor Döp-
pert für die treuesten
Hände am Grabe. Dank auch seinen
werten Freunden u. Kollegen
für die ehrenvolle Begleitung zu
seiner letzten Ruhestube, wie auch
den reichen Blumensträußen.
Die trauernde Blume
Marie Gräber nebst Kindern.

Herzlichen Dank

allen lieben Freunden und Ver-
wandten, welche meiner lieben
Gattin, Anna, geb. Gräbner
aus Wildenau, bei dem Gang
zur ewigen Ruhe die letzte Ehre
erwiesen und ihren Sarg so reich
mit Blumen schmücken. Ma-
gnetisch Dan. Herrn Victor Döp-
pert für die treuesten Hände
am Grabe. Danke auch seinen
werten Freunden u. Kollegen
für die aufopfernde Hin-
gabe, die am Leben zu erhalten,
und meinen lieben Kollegen für
den ehrbaren Urteil. Gott
möge mir vor gleistem Schaf-
fet bewahren.

Der trauernde Gatte

Wih. Benedikt.
Allen Freunden und Bekannten
sowie den Mitbürgern unserer
sehr lebhaften und fröhlichen Tochter
Elisabeth legen ihren herz-
lichsten und ausdrucksreichsten Dank
für die vielen Beweise der Trell-
nahme und den überaus reichen
Blumensträußen.

Dresden, den 3. April 1875.

Agnes, Min. Agnes, Meyer
nebst Frau.

Eduard.

So schwierig es ist, von einem
treuen Familienangehörigen zu trennen,
so ehrbar und treulich ist es aber
and, wenn Herr und Frau
Unterst diesen Toren zu mil-
dern suchen. Bei dem uns be-
troffenen herben Verluste unseres
lieben Sohnes, Brüters und
Schwagers, des Steinweg

Gustav Handrack.
beweist sich diese Theilnahme in
vollem Maße und läuft vor
uns gerungen, seinen Kollegen,
seine lieben Kameraden vom
Friedrichs-Militärverein für die
treueste Teilnahme, sowie Freunden
und Bekannten für den herben
Blumenstrauß den innigsten Dank darzubringen.

Dresden, den 1. April 1875.
Die trauernden Eltern im Namen
der übrigen Eltern, Kinder.

Privalbesprechungen.

Militär-Verein
für Blaue und Blaugegnd.

Heute Sonntag den 4. April,
Mittag 3 Uhr, Versammlung
und Aufnahme neuer Mit-
glieder in der Restauracion
Reisewitz. Der Vorstand.

Dienstag den 6. April. 3.
Abends 9 Uhr, findet in
Nagel's Hotel, Johannisstraße 1,
eine Monatsver-
sammlung des

Deutschen

Fortschrittsvereins

in Dresden

statt, in welcher Herr Stadttheater
Professor **Dr. Wigand** einen
Vortrag über Civilethe hatte

wir.

Dresden, den 3. April 1875.
Der Ausschuss des deutschen
Fortschrittsvereins.

Emil Lehmann, d. J. Vor-

sitzender

Affamia.

J. A. Richard Blasie, >>

Eintracht

zur Centralhalle.
Herrn Vereinsabend und
Zahlung zum Sitzungsfest.

Der Vorstand.

Turnen.

Der bislitzige Arbeitervolkungs-
Verein bietet seinen Mitgliedern
und Schülern wesentlich 2 Mal,
jeden Dienstag und Donnerstag
Abends 8-10 Uhr in der
ca. 1000 Fuß hohen Turnhalle
nebst Turnplatz, Palmarie 24, Gelegen-
heit zu getretem Turnübung,
unter Leitung eines tüchtigen
Turnlehrers.

Der unterschiedliche Vorstand er-
laubt sich, unter Hinweis auf
die Bedeutung des Turnens hier
mit zu zahlreicher Beteiligung
mit dem Bemühen einzuladen,
dass die Anzahl neuer Mit-
glieder mit Schüler vom 14.

Abends ab jeder Zeit im Bereich

des Turnhallen.

Dresden, den 3. April 1875.

Der Vorstand

Wih. Benedikt.

Unterst die Trauerfeier
der lieben Tochter

Elisabeth.

Montag den 5. April, Abends
9 Uhr, Vereins-Versammlung
in der Feindartlichen
Restauracion an der Herzogin
Garten 7.

W. Preißer, Vorstand.

Uraaria

Vereinigung

Hauptversammlung

im Restaurant des Hrn. Rudolph

Alexanderstraße 10.

Wih. Preißer wird wegen ih-

rer Verletzung nicht

anwenden können.

Freunde auf dem Russen.

Verein f. Naturheilkunde.

Veranstaltung Montag, den
5. April, 1 Uhr ab. Sozialen
Strasse 1 zweite Etage. — Tages-
ordnung: 1) Vorlesung über die idio-
path. und physisch. Wirkung
der Salben und warmen Blätter,
als: Damys, Sonnen-, Sand-,
Bannen, Salz-, Kopf-, Fuß-,
Zee-, Blüte u. Blätter, wie die
bekanntesten Regeln, welche man
bei ihrem Gebrauch zu berücksichtigen
hat. Kreiden ist der Eintritt gegen Beitrag von 50 Pf.

Dr. med. G. Meinert.

Herrliche Bildungsmöglichkeit
für alle Interessenten.

Dr. med. G. Meinert.

Den zweiten in Thüringen ge-
funden, am dritten mit dem
gefeierten August besucht, Be-
logen, betroffen ist Mittwoch.

Wer eine solche edle Siedlung

Herren- oder

Damen-Uhr

braucht, selbig auf und billig

kaufen will, bemühe sich um

See 3, gegenüber der Vic.-Schule

zum Aufzug u. Kapitän

Grundstücke, die sie

zu kaufen sind.

Dr. med. G. Meinert.

Den zweiten in Thüringen ge-
funden, am dritten mit dem
gefeierten August besucht, Be-
logen, betroffen ist Mittwoch.

Wer eine solche edle Siedlung

Herren- oder

Damen-Uhr

braucht, selbig auf und billig

kaufen will, bemühe sich um

See 3, gegenüber der Vic.-Schule

zum Aufzug u. Kapitän

Grundstücke, die sie

zu kaufen sind.

Dr. med. G. Meinert.

Den zweiten in Thüringen ge-
funden, am dritten mit dem
gefeierten August besucht, Be-
logen, betroffen ist Mittwoch.

Der freundlichen Beachtung des Publikums empfohlen!

Bei den Handels- und Creditverhältnissen der Neuzeit im allgemeinen treten die Ansprüche des Publikums an den Credit des Kaufmannes immer unangenehmer und wohl drückender wie in jeder anderen Geschäftssphäre hervor.

Die am heutigen Tage in ärgerter Anzahl veransammt geswesenen Dresdensteidermacher haben sich beschwichtigt in dem Beschlüsse gezeichnet:

„... von jetzt ab nur einen beschränkteren Credit nach Nebenkommunen zu geben, bei schärferer oder sofortiger Zahlung aber entsprechenden Rabatt zu bewilligen, dagegen jüngst zu verbieten bei Rücknahmen zweckmäßiger Zahlungszuschläge.“

Die Unterzeichneten tragen an diese Mithaltung die ganz erneute Bitte, das billigste, gewisse Publikum wolle und bleibt freundlich unterrichten und ihnen im allgemeinen Interesse einen geregelten Credit vertheilen wollen!

Dresden, am 27. März 1874.

Die Vorstände der Schneider-Innung und des Arbeitgeber-Ortsvereins allhier.

Eine feine Tasse Caffee,

wie man dieselbe in Österreich und Böhmen gewohnt ist zu trinken, erzielt man durch Aufzug zum Bohnen-Caffee einer Artikelmeisteis leicht und günstig.

Prima=Weizen=Caffee

(Chemisch geprüft und ärztlich empfohlen)

a 10 Pfennige.

C. A. B. Schmidt Nachfolger, Dresden, Altmarkt 15.

NB. Zu haben in fast allen renommierten Colonialwarenhandlungen am gleichen Platze. Der C. B.

Von jetzt ab nehme ich Aufträge für meine von der R. S. Regierung patentirten

Hauschwamm-

Vertilgungs- u. Eier- Conservirungsmittel

In meinem Hause, Prüsselzstrasse 16, pret., entgegen.

Fr. Em. Fischer.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab besteht sie meine Wohnung und nach Geschäfts-Local Trompeterstrasse Nr. 7, 1. Etage.

Moritz Kummer, telegr. Agentur.

Reinhold Usemann,
16 Trompeter-Strasse 16,
empfiehlt Tapeten und Bouleaux in reicher Auswahl zu
sehr billigen Preisen.

Medinger Bierhalle.

Rock! Bock! Bock!

Durch rechtzeitige Bestellung noch einen prechen Vertrag im Begriff, erlaube ich mir, hiermit dieses vorzüchliche Bier bestens zu empfehlen.

Stammfrühstück. — Stammabendbrot.

H. Karich, Sophienstrasse 6.

Kindergarten

Nr. 3 Grunaer Strasse Nr. 3

beginnt Montag den 5. April. Kinder vom 3. bis 6. Jahre finden dabei Platz. Auch finden dort junge Damen Gelegenheit, die Kindergartenreise praktisch zu erlernen.

Agathe verw. Winkler.

Restaur. Kaufmann,

Hauptstrasse Nr. 5 parterre und erste Etage,
empfiehlt eine neue Sendung

Tschissowitzer Exportbier

welches an Reinheit, Geschmack und Gebaut dem Böhmner nicht bloss gleichkommt, sondern von vielen denselben noch vorgezogen wird, sowie F. Stoffelsteiner Böhrisch, F. Lagerbier vom Bairischen Brauhaus und Blauensteiner Lagerbier, Diners à part Mittags von 12—1 Uhr von 1—6 Mark, Gänge und halbe Portionen nach Auswahl der täglich 2 Mal erneuerten Karte, zu jeder Zeit reichhaltige und preiswerte Weinliste, 20 der gelesenen Zeitungen, eines franz. Billard. Ich empfehle daher allen Freunden, sowie den Bewohnern des Neustädter Posttheaters mein Restaurant auf das Ungelegentliche, prompte Bedienung, sollte Preise. Hochachtungsvoll
F. W. Kaufmann.

Offizieller Ausspruch und Anerkennung eines Arztes

an die Brauerei des königl. Hof. Job. Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1. Neuenburg in Westpreußen, 24. Febr. 1875. „Ich habe Ihr Hofbier Matzkratzi-Gefülltheitbier mehrere maler Patienten gebrauchen lassen und will es nun auch bei meiner Frau gegen einen langwierigen Husten anwenden. Mit den Erfolgen des Gebrauchs Ihnen hierzu bin ich recht zufrieden gewesen. Dr. Stehern, prakt. Arzt.“

Niederlage in Dresden bei
Wilhelm Schäfer.

Victoria-Water

unterstützt in letzterer Zeit Sommerfrische
Gipsflocken, Nasenrösche, aufgeschwängte
haut, Blätternarben etc. etc. überhaupt
alle Hautreinigungen. Der Haut ver-
leiht es Weisse, Borstellose und Frische.
Reinheit dem Teint, reinigt die Kopf-
haut von den so lästigen Schnitten und
Schuppen, welche meist die allzumeiste Ursache
der Ausfallen der Kopfhaut. Wissenschaft-
liche und reines Toilette-Mittel der Zeitzeit anerkannt.
Originalflasche 2 Mark nur bei **Weigel u. Zoch**, Marien-
strasse Nr. 20.

Geschäfts- Verpachtung

Ein langjährig gut betriebenes und äußerst rentables chem.-techn. Fabrikgeschäft am Wendehauspunkt zwischen Letzka u. Hof gelegen, mit großen Raumlichkeiten und breiter, licher Wohnung. Ist wegen Vergangenheit des Besitzes sofort zu verpachten, auf Wunsch auch zu verkaufen. Interessenten der Leben ihre Adressen unter Offiz. Nr. 2583 an die Kunnen-Expedition v. Rudolf Mosse in Leipzig zu richten, worauf Widerber erfolgt.

Ein

Rittergut

in der Niederausitz, Nähe der Delle, Guben-Sorauer Bahn und zweier Städte beliegen, soll für 100 Mille. bei 30 Mill. Anzahlung verkaufen und sofort übergeben werden. Actual circa 1200 Morgen, wobei 600 Morgen Äcker, 300 Weizen- u. Kleeboden, 100 Morgen Weizen, ca. 4 Morgen Teiche. Der Hof kostet in 20 Mill. schlagbarem Holze, Giebeln, Balken u. Aktern bestehende mäßig u. im besten Zustande. Viele alte Bäume. Brennerei. Lebende und tote Inventarien compleet. Nur Selbstläufer wollen ihre Adressen unter Nr. 100 richten an die Offiz. d. Bl. entnehmen.

F. Schmelzer's

Hôtel de Hambourg“

Berlin,
Heilige-Geist-Straße 18
wird von den Erben unver-
ändert weitergeführt und
bestens empfohlen.

Emser Pastillen.

Zu plombierten Schalen
vorzüglich in Dresden
in sämmtlichen Apo-
theken und bei Weiß u.
Hense.

Simmelde Mitglieder für
Theater und Galé-Grandmont
placirt **Fahland**, Berlin,
Annenstr. 8, v. r.

Schweizer St.-Butter,
F. Koch-Butter, Engros und
Endzial, Käpfergasse Nr. 2.
A. Lapp

Alte Pflastersteine
werden zu lauf in einem
Scheitstraße 10.

Polstermaterial

kaufst man blau und weiß im
Zellergeschäft Annenstrasse 6.

Quedlinn. Möbel, Klei-
dung wird zu kaufen geladen.
Offiz. Moritzstrasse 11 im Pro-
duktengeschäft erbieten.

Bauinwachs,
in Stangen und flüssig.
empfiehlt

Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt 10.

Zubehörfarbe,
freschstädtl. und in mehreren
Farben, sehr schnell trocken,
empfiehlt

Spaltekholz & Bley

Dresden, Annenstrasse 10.

Möbeln, 1—30 Meter lang.

Sämigem u. Glänzend
in großer Auswahl flüssig

B. Schädlich, Marktstr. 7.

Eine Baustelle

in Rositz in schöner Höhe
ist auch ohne Anzahlung
sehr preiswert zu verkaufen.
Offiz. postlagernd Rositz E. I.
erbeten.

Zickelfelle
werden eingetauft im Hause u.
Geschäft bei

O. L. Werner,
Molenweg 46.

Zu verkaufen ist
Veränderung halber unter an-
nehmbaren Bedingungen ein
neugebautes massives Haus mit
Garten, direkt an der Straße
zulegen, in Rositz. Nähe E.

Nächstliches
Bett-Rüschen.

Ein Sympathie-Mittel wird
bereitstellt für 3 Mark, welches
sich zur Stunde besteht, bei

W. Bernhardi in Dresden,
Neubaustrasse 9, Hof. 1. Etage.

Ein Pianoforte

Ist blau zu verkaufen Peter-
gasse 5 erste Etage rechts.

F. Böhmishe Speisebutter
im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt
Johannes Dorschau.

Pferdedünger
ist zu verkaufen Weitenaue 13.

Kaufgängern

erhält ein jung. Mädchen unter-
richtet im Englischen zu 150 Mark.

1 gütter Eisdruck
zu 2 Mark ist zu verkaufen
Alleegebäude 4.

Von Oster ab
winkt ein renommiert Musi-
k Lehrer einige freigewordene
Gärtnerstudien weiter zu be-
treiben. Kosten unter B. M.

werden bald erdeten Offiz. d. Bl.

Sophia, Marzahn, Widdel-
alter Kreuzbergstr. 22.

Werkstatt werden Herrenkleider
Chartergasse 12, I. Deutsch.

Kittanstalt a. d. Waller 3.

Näpfchenbutter

mitte (Name) 25 Mark.

Schweizerbutter Wib. 13 Mark.

Salzbutter Wib. 12 Mark.

Schmalzbutter Wib. 11 Mark.

mit sehr kleinen Qualitäten, stets

schnell, empfiehlt.

Dörrlich & Kabisch.

Neustadt, an der Straße Nr. 3.

Eine Trödelhandel

in gutem Zustand, Wib. an

verkaufen. Wiederauflage 12,

im Hof.

Eine Fahrmaschine,
passend für Herrenradler, zu ver-
kaufen. Bildnerstrasse 12, I. Deutsch.

im Hof.

Nähmaschine.

Eine ganz wenn gebraute
Singer-Nähmaschine, 23 Uhr,
ist mit langer Garantie zu ver-
kaufen. Eisenstraße 40, Kurt. 10.

Auch Sonntags Vormittags

anzusehen.

Ein Haus in Wachwitz

zu veränderungshalber zu ver-
kaufen. Nähe beim Peitzel
Nr. 70 daselbst.

Alsterthümisches

Porzellan und Möbeln kaufen

H. Bosse, Wartgasse Nr. 4.

Ein sehr gut rentables

Zinsbank in bekannter Lage

Diebstahl wird verhindert werden. Nähe

zu einer sehr geschickten

Herrn Meister Jul. Manecke in

Döbeln.

Ein ganz herrschaftliche

Pferde, Schwarzwildmutter,

die ich auf das Beste empfiehlt

darin, die ich beauftragt zu ver-
kaufen.

Schäfer, Landhausstraße 5.

ein kleiner Handwagen in

Görlitz zu verkaufen. Großen-
hainerstraße 13.

1 zweispänniges

Coupee,

gebräucht, aber gut im Stande,

zu verkaufen. Blumenstr. 18.

Ein prächt. und theor. gebild.

junger Zimmerer sucht

Stellung als Zimmermeister

Wdr. unter C. O. bis 9. d. in

der Exposition d. Bl. abzugeben.

Die soll neue Kinderbett-

</div

Adolph Renner,

Dresden,

Altmarkt 9, Eckhaus der Badergasse.

Nachdem sämtliche **Frühjahrs-Neuheiten** eingetroffen sind, erlaube ich mir, mein auf das Beste neu ausgestattetes, großes Warenlager freundlicher Beachtung angelehnlich zu empfehlen. Dasselbe bietet diesmal — mehr denn je — in höchst mannigfaltiger und gediegener Auswahl:

Kleiderstoffe für Damen

(Hauptzweig des Geschäfts)

Reinwollenen schwarzen Cachmir.
115 Cmtr. breit, in 7 Qualitäten, Meter 3 Mark 40 Pf. bis 6 Mark.

Reinwollenen Rips

in allen neuen Farben, 6 Qualitäten, Meter 1 Mark 40 Pf. bis 3 Mark.

Popeline super I.

in den prachtvollsten Farbentönen, Meter 2 Mark 20 Pf.

Armure,

weicher schöner Diagonalstoff, in allen modernen Farben, Meter 2 Mark 20 Pf.

Reinwollenen schwarzer Rips,

circa 75 Cmtr. breit, in 5 bewährten Qualitäten, Meter 1 Mark 60 Pf. bis 3 Mark.

Unter den halbwollenen Waren steht in erster Reihe mein großes Lager

Lüster-Stoffe.

(Deutsches und englisches Fabrikat, von den billigsten Qualitäten an bis zu den feinsten Alpacens.)

Cretonne-Lüster, kräftige, schwere Ware, in sämtlichen Farben, Meter 110 Pf. — **Bedruckte Lüster** in 4 Qualitäten, hauptsächlich kleine reizende Muster in grau, Meter 1 Mark bis 1 Mark 50 Pf. — **Balernes,** matt gehäftete Ware, in eleganten Farben, 2 Qualitäten, Meter 1 Mark 30 Pf. und 1 Mark 60 Pf. — **First-Cloth,** glanzreiche Ware, große Farben-Audwahl, Meter 1 Mark 50 Pf.

— **Bedruckte Lüster** in 4 Qualitäten, hauptsächlich kleine reizende Muster in grau, Meter 1 Mark 40 Pf. und 1 Mark 50 Pf. — **Alpacca,** helle Glanzware, besonders für Vorhängebedarf, Meter 2 Mark 20 Pf. bis 2 Mark 60 Pf. — **Doppel-Lüster** zum praktischen Gebrauch, in 6 eingeführten Qualitäten, Meter von 80 Pf. an, sehr zu empfehlen

die Nummern zu 110 Pf. und 150 Pf. — **Curritte Lüster-Stoffe, Panama, Claritta, Pascha-coating, Cheviot u. s. w.** in vollständigen Farbenfertigungen und ansprechenden Mustern. Ausdrabt in weißen und gelben Alpacastoffen. **Schweif-Lüster,** Meter davon von 50 Pf. an und überdeckt eine Collection von schwarzen Lüstern — nur blauwärts in 12 Nummern, Meter von 70 Pf. an bis 2 Mark 20 Pf., welche sich vorzüglich bewährt haben.

Lenos. Diesen leichten, glanzreichen und welschen Stoff, nur englisches Fabrikat, in sieben Qualitäten sorgfältig gewählt, empfiehle ich ganz besonders. Meter zu 60, 80, 90, 110 Pf., 1 Mark 30, 1 Mark 60 und 2 Mark 20 Pf.

Schwarz Mozambique, Grenadine und Alpacca-Barège, Meter von 70 Pf. bis 2 Mark 60 Pf.

Schwarze Seiden-Stoffe:

Gros Cachmire, Drap de Lyon, Croisé, Poult de Soie, Faille, Taffetas,

nur solide Fabrikate zu billigen, dem jeweiligen vortheilhaften Einfache entspregenden Preisen.

Croisé belge, gutes Elsässer Erzeugnis. Meter 1 Mark 40 Pf.

Sultan beige,

glanz. franz. Ware. Meter 1 Mark 40 Pf.

Glacé I. und II.

seines Farbenfertigkeiten.

Beige, carriert,

noch mit Seite, nebst den dazu passenden einfarbigen Stoffen.

Beige mélange, farret und passend einfarbig.

Car. Kleiderstoffe,

Meter von 110 Pf. an.

Meter zu 1 Mark 50 und 1 Mark 30 Pf.

Taffet royal,

f. halbdr. Fabrikat, in zarten Farbentönen. Meter 2 Mark.

Beige, reinwollen,

franz. Fabrikat. Meter 1 Mark 60 Pf.

Toile sat. quar.

(Diese beiden Stoffe eignen sich zu zweifarbigem Kleidern.)

Von Elsässer Fabrikaten

Stoffen und Garos. Meter 110 Pf. Derselbe Stoff in **Croisé**, angenehme weiche Ware. Meter 1 Mark 50 Pf.

Leinene Stoffe

in einfachen und eleganten Sortimenten, besonders in zusammen passenden querrechten und einfarbigen Stoffen.

Baumwollene Waschstoffe.

Madapolame

in 2 Qualitäten von 90 bis 110 Pf.

Rips-Piqué,

4 Nummern, in ein. weiß und gelb, sowie mit rot. Streifen, Meter von 80 Pf. an.

Brillantine

in 2 Qualitäten, Meter 80 und 90 Pf. in vielen neuen gefälligen Mustern.

Reichhaltige Collectionen in

Jacconas und Organdys

Cattune nur in guten Qualitäten, große Auswahl!

Battiste,

Sortiment in Modesachen und neuen eleganten Stoffen. Meter 1 Mark.

Carimí,

kräftiger Grosgrain-Stoff, besonders zum Stricken, Meter 110 Pf.

In Confections

schlechtere Modelle in **Shawl-Dolmans, Talmas, Dolmans und Tuniques, Jaquettes** von echtem Sammet, Velveteen und versteckten Tuchs, Cademire- und Rips-Stoffen. **Regenmäntel**, nur von echt engl. See. Waterproof. **Herrliche Morgenkleider** von weißer Amerik. Röcken und Stepp-Röcken. **Tournauren, Gefütterte Westen.**

Große Auswahl zur Confection geeigneter Stoffe, vorzüglich zu Tuniques sehr preiswert: echter Sammet, Velveteen, Cheviot, Waterproof, Zephyr- und engl. Tuch, **Tricot** (Alles breitgef. **Ganymed, Blps, Cachmire, Cachmire-double-Imperiale** und Rockstoffe in vielen Sorten. Vorzüglich **Moiré** in großer Auswahl, schwarz, braun und grau. Stoffe zu Knaben-Anzügen. **Zanella.**)

Grosses Schürzen-Lager

in seidenen Stoffen

von 4 Mark 25 Pf. an bis 12 Mark, von 1 Mark 40 Pf. bis 4 Mark, von 90 Pf. an bis 4 Mark 50 Pf.

Alpacca

und Moiré

} in allen diesen Stoffen auch für Kinder.

Perlen-Gürtel mit und ohne Taschchen, zu Geschenken sehr geeignet, von 1 Mark 50 Pf. bis 5 Mark.

Eine grosse, umfängliche Collection Umschläge - Tücher,

vorzüglich in schönen Stoffen, kleinere Tücher für Kinder, Reiseplaids von 7 Mark 50 Pf. an, und franz. gew. Doppel-Shawls zu mäßigen Preisen, sowie mehrere Lager in Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken bieten vieles Praktische und Empfehlenswerthe.

Wollene, halbwollene und baumwollene Damaste.

Cretonne, Meter von 1 Mark an. **Purpurzitz,** glatt, gemustert und mit Kante.

Möbel-Cattune, größtes Lager Dresdens, von den allerbilligsten Preisen an bis zu den elegantesten Mustern.

Die Preise, auf das Neuerliche gestellt, verleihen sich stell für das ganze Meter, der Umtausch nicht convenienter Einfälle ist bereitwillig gestattet und hoffe ich das meinem Geschäft seit zwanzig Jahren gezielte hohe Vertrauen und Wohlwollen auch ferner durch sorgfame und aufmerksame Bedienung zu rechtferigen und zu erhalten.

Adolph Renner,

Nr. 9 Altmarkt Nr. 9, Eckhaus der Badergasse.

Specialität
confectionirter Artikel,

als:
Morgenkleider
von Percale, Leinen, Wollstoffen u. s. w.

Curasse
mit sehr ziemlicher Qualität.

Gestickte Tuniques
von Gabardine und Leinen.

Radmäntel
farbiger, carriert Stoffe, wie von Waterpoof.

Cachmire - Umhänge,
Echarpes und Jackets.

Fächerröcke
(besondere Neubau).

Stoff-, Moirée- und Steppröcke.
Auswahlsendungen bereitwilligst.



18. WILSDRUFFER-STRASSE 18.

Frühjahrs-Neuheiten

in echt englischen feinen Buckskins.

Stoff zum ganzen Anzug: **Rod, Hosen, Weste, 8½ Thlr.,**
empfiehlt in letzterer Auswahl.

Nebendem sind die neuesten deutschen, franz., niederl., brünnner Fabrikate in feinen Tuchen, Buckskins und Paletot-Stoffen eingetroffen. Volljäste, feste Preise. Gute Schneider können empfohlen werden. Garantie.

Rudolf Häntzschel, Tuchhandlung
Königl. Sächs. Hoflieferant, Altmarkt 18.



zu Garten-Einrichtungen
empfiehlt das nachstehende Fabrikat der
„Sächsischen Holz-Industrie-
Gesellschaft zu Rabenau“

als:
Garten-Stühle 10
mit massiv gedogenem Kopfstück und geschweistem oder glattem Holzfuß oder auch mit Strohfuß.

Garten-Tische
mit gedrehten oder glatten Füßen.

G. Ritter,
Möbel-Halle in Dresden,
Elbberg Nr. 20.

The Singer Manufacturing Co.,



New-York,
grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt,
verkauft bereits

Ueber 1¹/₂ Million Nähmaschinen,
deren Güte und Verkauf durch obigen geschätzten Abzug u. durch mehr als
120 Ehrenpreise

auf das Glänzendste anerkannt sind.

G. Neidlinger, Badergasse, i. Bazar.

Alle sonst am gleichen Platze unter dem Namen „Singer“ aufgedachten Nähmaschinen sind nachgemachte.

Alle oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen eingetauscht und in Zahlung angenommen.

Herrenstoffe

in grösster Auswahl,

als: ff. In- u. ausländische Buckskins, engl. Chevrons, Coatings und Kammgarnstoffe, fr. Paletotstoffe, Schafrock- u. Juppenstoffe, sowie

gute, aber billige Buckskins

zu Anzugs- u. Reise-Anzügen empfiehlt nahebefertigt zu festen billigen Preisen.

Engl. Reisedecken u. Reise-Plaids,

direkt besogen, in riesiger Auswahl, ungewöhnlich billig.

Den Herren Schneider und Wiederverkäufern Engros-Preise.

Tuchhandlung en gros u. en detail

von **Gustav Kaestner,**

Marienstraße 28, zunächst der Post.

Steinzeugröhren

aus der Fabrik von Fr. Chr. Eickenscher in Dresden hat an 9 Ständen steht auf den Elb-
brücke und ein transportables
Güterhaus zu verkaufen
Annenstraße 3.

Ein Pferdestall

an der Elb-
brücke und ein transportables
Güterhaus zu verkaufen
Annenstraße 3.

Vollständige
Küchen-Einrichtungen.



Solide Waaren.

Billige Preise.

Fabrik und Lager von
Eisschränken,
Petroleum-Mochapparaten,
Original Deutsch-Amerik. pat. Woch-Maschinen,
Mangel-Maschinen, Wring-Maschinen,
unter Garantie.

Gebrüder Giese,

Part. Neustadt am Markt 9, I. Etage.

Dresden,
Kaufhaus, Loden Nr. 8 & 9.

Beste Nähmaschine der Welt!



gechsjährige Garantie!

Zahlungserleichterungen!
Blum & Thomas.

Glas- u. Metall-Buchstaben-Fabrik,
Glas-Firma-Schilder-Malerei
und Dampf-Glasschleiferei von
Th. Sahre & Co.,

Friedrichstraße 50,
an der Friedrichs-Brücke,

empfehlen ihre Fabrikate bei schwächer und solider Glas-
föhrung zu billigen Preisen.

A. Bachstein, apoth. Art., Almargt und Geburth.

heller, Wilsdrufferstr. 9, III.

Chirurgische Klinik: sech 8-9, Mittag 12-3 Uhr.

Große Auswahl

eingetragener

Frühjahrs-
Neuheiten,

von
wasserrechten Seidenwaaren,
schwarzen und farbigen
Wollstoffen

in bestem deutschen, englischen und französischen
Fabrikat.

Preiswerthe Einigkeitstoffe

als: Beige, Home spun, Melton u. c.

Cachmire-Châles und Tücher.

Muster-Umschläge, wie die neuesten

Figurines stehen gern zu Diensten.

Strümpfe

und
Socken

ohne Naht,
in Baumwolle, Merino
und Vigogne, haltbarer
und billiger wie Hand-
stricken, empfiehlt zu
Fabrikpreisen

Linus

Oesterreich,
Strumpfwarenfabrik
Scheffelstrasse

26.

Kinder-Almädchen,
Kinder-Röckchen,
Kinder-Mützen,
Kinder-Häubchen,
Kinder-Schuhe,
Kinder-Strümpfe
Kinder-Handschuhe
Kinder-Väschen,
Kinder-Schürzen
empfiehlt in großer Auswahl zu
enorm billigen Preisen

Linus

Oesterreich,
Strümpf- und Wollwaren
Fabrikant,
Scheffelstrasse 26

2000 Ellen

Doppel-Lüster

das praktischste und beste zu
baufeldern, haben wir
billig abgeschlossen und ver-
kaufen wie die alte Elle
mit 45 Pf. durchgängig.
Goldmann & Wolf,
Scheffelstrasse,
Eckhaus d. Wallstr.

Rester

in wollenen und halb-
wollenen Stoffen, passend
zu Kinder-Almädchen, haben
sich angeklemmt und ver-
kaufen wie alte Elle
durchweg v. 30 Pf. an
Goldmann & Wolf,
Scheffelstrasse,
Eckhaus d. Wallstr.

Musik-
Werke

und Spielen, v. aktiv bis
stillend, kauft man zu Fabrik-
preisen beim Uhrmacher
Bieger, 1. Galerie, 9.

Zöpfe

aus Kammhaaren und alle moder-
nen Haararbeiten fertigt preisgünstig
Bertha Jungnickel, Carls-
straße 23, post, nächst dem
Zobaudenkmal. Zögliche offeriert
ih mein Vater fertiger Haar
Zöpfe.

M. Weinert,

Prachtvolle Kleiderstoffe,

Reelle Bedienung. Feste Preise.

Altmarkt Nr. 14,

Ecke der großen Frohngasse.

Local-Veränderung.

Heute verlegt ich mein Geschäft von Wilsdrufferstraße 2 nach

9 Wallstraße 9

und empfehle ich mein großes Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie in- und ausländischen Orden.

Dresden, den 30. März 1875.

Hochachtungsvoll

G. A. Scharffenberg, Juwelier,
Goldarbeiter für die königl. sächs. Ordens-Ganzet.

Wettins-Bad.

Schäferstraße Nr. 72.

Eröffnung am 1. April 1875.

Dieses mit allem Komfort ausgestattete durchaus neue Bad empfiehlt ich den geehrten Bewohnern von Friedensburg und Umgegend zur gefälligen Benutzung. Warme Bäderbad mit Touchen und Brüsten neuerster Construction, Kurbath nach ältester Vorstufe. Preis eines warmen Bäderbades:

- I. Classe 75 Pf., im Abonnement 6 Stück 3 Mark 90 Pf.
- II. Classe 60 Pf., im Abonnement 6 Stück 3 Mark.
- III. Classe 1 Bäderbad 5 Rgr., im Abonnement 6 Stück 2 Mark 40 Pf.

Dresden, den 30. März 1875.

Hochachtungsvoll

Herm. Horn, Badebeamter, Schäferstraße 72.

Dampfschiff-Restaurierung u. Warthehalle zu Blasewitz.

Gem. gebraten bleigefüllte und anderes Publikum hiermit die ganz erprobte Kneipe, das ich das Restaurant zu Blasewitz der sächsisch-böhmisches Dampfschiffahrts-Gesellschaft übernommen habe, befindenden Herrschafften, sowie meinen werten Freunden Nachbarn und Bekannten hiermit aufs Beste empfiehlt. Es wird mein einziger Betrieb sein, alle gerechten Ansprüche an Küche oder Keller bei civilen Preisen zu befriedigen.

Für eine ausgewählte Speisen- u. Weinkarte, ff. Bierisch, ff. Bier ist beständig bereit zu liefern. Ein neues franz. Bier wird nicht zur Disposition. Einem zahlreichen Besuch entgegenlebend, zeichnet mit aller Hochachtung

S. Louis Lötzsch.

Tisch-Decken

In Gobelin, Rips u. Tuch, von 50 Pf. bis zu den Billigsten, empfing ganz trühe Sendungen

Gustav Kaestner,

Marienstraße 28, zunächst der Post.

Für Raucher

empfiehlt ich einer ganz besonderen Beachtung:

- Nr. 30 a 3 Pfg.,**
- Nr. 48 a 4 Pfg.,**
- Nr. 50 a 5 Pfg.,**
- Nr. 64 a 6 Pfg.,**
- Nr. 83 a 8 Pfg.**

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

C. F. Winter,

Dresden, 3 grosse Meissner Straße 3.

Neue-
gasse
Nr. 15. Josephinenbad. Circus-
straße Nr. 11.

Mein mit allem Komfort der Neuzeit und in Marmor aus-
gefertigtes

Russisches Dampfbad

Fann in Folge seiner schönen Lage, mit den besten Douchen ver-
sehen, bei grösster Reinlichkeit, freundlicher Bedienung, jedermann bestens empfohlen werden. Damen-Badezeit: Dienstag früh 8 bis
12 Uhr, Mittwoch 2-8, Freitag 2-5 Uhr, sonst stets für Herren.

A. Krompholz,

Zahnkünstler

Marienstr. 7, 1. Et.

Ateliers aller Arten

Kunstl. Zahnarbeiten,

Plombirungen etc.

Sprechzeit

v. früh 9-4 Uhr Nachm.

Mein grosses Lager

in Bleiweiß, Zinnober (trocken und in Öl), allen Sorten bunten Malern und Erdfarben (in mehr denn 100 Varianten), fertigen Farben in jeder Altance, Bernstein, Gopal, Damaskus und Eisenlacken, dentell, u. ston, Tropentöpf, chem. rein Minium, Hirnisse (hell, dunkel), Cementfarben zum Holzstreichpulpa, Cement, Gips, grüne Seife, ord. Leim, Lehmfarbenmühlen in 4 Größen, ferner: Porz, Schwefel, Glyceronium, chroms. u. blausaurem Kalz, Schmirgelleinwand, Filling up, Gekoch, Blauholzextrakt, Neuersteinpapier in 8 Nummern, Leim in d. Sorten, Glasur- und Diamantflit, Schwefel, Salz und Salpeteräsure, sowie alle anderen einschlagenden Artikel für die Herren Water, Holz, Eisen- und Federarbeiter halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Oscar Lippert,

Farbwaren- u. Droguen-Groß- u. Detailgeschäft,
Dresden, Schreiberstraße 14.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestrasse.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-
stöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell n. billig

Neu eingetroffen:

Prachtvolle Kleiderstoffe,

Reelle Bedienung. Feste Preise.

Altmarkt Nr. 14,

Ecke der großen Frohngasse.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Ohio	7. April nach Baltimore	Nürnberg	28. April nach Baltimore
Donau	10. April nach Newyork	Oder	1. Mai nach Newyork
Baltimore	14. April nach Baltimore	Berlin	5. Mai nach Baltimore
Main	17. April nach Newyork	Neckar	8. Mai nach Newyork
Leipzig	21. April nach Baltimore	Braunschweig	12. Mai nach Baltimore
Rhein	24. April nach Newyork	Mosel	15. Mai nach Newyork

Passage - Preise nach Newyork: Erste Kajüte 495 Mark, zweite Kajüte 300 Mark, Zwischendeck 90 Mark.

Passage - Preise nach Baltimore: Kajüte 405 Mark, Zwischendeck 90 Mark.

Von **Bremen** nach **Neworleans,**

Havre und Havanna anlaufend:

Hannover 6. April.

Pässage-Preise: Kajüte 630 Mark, Zwischendeck 165 Mark.

Mittags und Abend erhalten die Credentia in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.

Hiermit empfehle wir unser

Engros-Lager angefangener und fertiger Stickereien,

als Schuhe, Kissen, Borden, Tisch, Lampen, Tapeten etc., in großer Auswahl, auch zum Details-Verkauf zu festen Engros-Preisen.

Tapisserie-Manufaktur

von

Otto Arnheim & Co.,

Badergasse 1 und Galeriestraße 14
erste Etage.

Bamberger Hof,

Zwingerstraße 1718.

empfiehlt seine freundlichen, nach der Neuzeit eingerichteten Fremdenzimmer, billige Preise, forschtige Bedienung, verbunden mit seinem Restaurant, einem reisenden und hiesigen Publikum zur genauen Beobachtung.

Preise der Zimmer zu 1 Mark, 1 1/4, 1 1/2, 2 und 3 Mark.

Hochachtungsvoll R. Fischer.

Brauerei-Restaurierung der Action-Bierbrauerei „Gambrinus“ in Dresden.

Vorzügliches gehaltreiches

Lagerbier

M. Kretzschmer.

Goldner Ring.

Boržigliches gehaltreiches Lagerbier aus der Action-Bierbrauerei Gambrinus empfiehlt

A. Gehring.

Geschäfts-Öffnung.

Gross & Nitzsche,

Dresden, Freibergerstraße 1, Verkaufs-Bureau der Saxon-Austrian Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft (Schächte bei Dux) empfiehlt

beste Duxer Salonscholle

auf den Werken odernannter Gesellschaft und enthalten sich gleichzeitig zur prompten, solidesten Ausführung von Nutzholzen auf 1/4, 1/2 und ganz Vorzüglich zu billigen Preisen, franco in's Haus gestellt.

Wie Bestellungen auf Stein- u. Braunkohlen ab Schacht oder Ambulance werden ange-

nommen

Louisenstraße 35 im Kohlengeschäft

Boxdorfer

bester

Gartenkies

circa 50 Arten, welche auf Lager vorrätig sind, werden möglichst billig abgegeben

Blasewitz, Sitzstraße 9.

1. Kurz.

Zu verkaufen für 55 Uhr.

1 Pianino,

6 1/2 Oktav., oft Mahagoni, des-
gleichen in Farbante für 110,
125, 135, 140, 175 Uhr, neue
praktische

Pianinos

in allen Holzarten von 185 Uhr,
an bis 450 Uhr, in eleganter
Ausstattung.

Tafel - Pianoforte

für 40, 60, 70, 80 Uhr, unter
bekannter Marke u. Garantie.

H. Wolfram,

Violinenmacher,

Klavierritter, S. 2. Et.

Alle gute Klaviere, kleine
Tafel u. s. w. nehme ich sehr
gern an.

Ein ruhigst bewährtes

Volksmittel

gegen Rheumatismus, Gicht,
Nervenschwäche, Kreuz u. Brustschmerzen, rheuma-

tische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir er-

fundene echte

Flechtenadel - Aether,

dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden
Kunden garantiert ist, in H. & 7 1/2 und 15 Uhr.

Franz Schal. Apotheker und Druggist.

Auenstraße Nr. 13.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Gelddarlehen auf gute Wandler bei
solidester Bedienung

17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Braunkohlen,

Stück- und Masse- empfiehlt billig ab Schutt

Gebr. Raumant. Neustadt-Dresden,
an der Tannenstraße.

SLUB
Wir föhren Wissen.

Camellien in vollster Blüthe Azaleen, Rhododendron etc. in Lüdicke's Wintergarten,

Ellestrasse 1. Blumenstrasse 31.
Alle geben Minuten Gastgelegenheit vor Pferdebahn. — Ein-
trittspreis 50 Pf. Kinder die Hälfte. Abonnement billig.
Dresden, 3. April 1875. Hermann Lüdicke's Nachfolg.

Brühlscher Hof,

Münzgasse.

am Landungsplatz der S.-B. Dampfschiffahrt.

Ich holte bei einer selig gewählten Speisenkarte meinen Mittagstisch im Abonnement, Suppe und 2 Gänge 3 Thlr. 15 Pf., angenehmlich empfohlen. Vorzügliches Pilsener (Bairisch-Brauhaus), ff. Bairisch und einfaches Bier.

Heute Sonntag von 9 Uhr an als Stammstube:

Moc-turtle-Suppe u. Kalbsgelöse à 30 Pf.

Plinzen stets frisch.

Achtungsvoll W.H. Gerber.

Zu verkaufen in

Hillme's Tattersall:



1 schwarzbäuerlicher Wallach, für schweres Gewicht, einspannig gefahren. 1 rothbraune Stute, für schweres Gewicht, militärisch. 1 Rotschimmel-Stute (Goose), gut geritten und gelassen. 1 schwarzbäuerliche englische Stute, mit vorzüglichen Händen, schweres Gewicht, militärisch. Jagdpferd. Eine schwarze Schimmelstute, gut geritten und gelassen, für leichtes Gewicht. 1 Goldfuchsstute, gut geritten und gelassen. Eine Achtskute (englisch), gut geritten, sehr elegante Haltung. Zwei schwarzbäuerliche Wallachen, elegante starke Wagenpferde. 1 schwarzbäuerliche Stute, gut einspannig gefahren, mit schönen leichten Amerikanern und Geschirr.

Ein Privat-Armenpfleger

Ist wieder frei. Derselbe, mit allen Vorkehrungen der Arzneivieles nach allen Richtungen bis wohl vertraut, pflegte bis vor kurzem einen hohen adeligen Herrn 1 Jahr & Monate zur, laut glänzendem Zeugnis, größter Zufriedenheit. Zukünftiger steht in den dreifügigen Jahren, in geistige und körperliche, gänzlich unabdingbare, reich, unverheilbar und stehen ihm sowohl minderlich wie schriftlich nur allerlei Empfehlungen zur Seite. Es ist ihm auch ganz gleich, ob er hier, in der Provinz oder im Auslande seine Tätigkeit leidenden Mitmenschen wohnt. Selbstiger ist auch der italienischen Sprache mächtig. Einige Öffentl. wolle man die Güte haben zu richten unter K. S. 273 an Haasenstein und Vogler in Dresden. (P. 31562a.)



Local-Veränderung.

Mit dieser die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 6 Jahren in der Amalienstrasse Nr. 1 und 2 althier befindliches Atelier f. Zahnersatz u. Plombirungen unter heutigen Tatsachen nach

Pillnitzerstrasse 51, II. Et.,

Ecke der Albrechtsstrasse.

verlegt. Ich werde nach wie vor bemüht sein, daß in so reichem Maße wie bisher geschätzte Beratungen auch fernherwelt durch „Unterleitung der Objekte nach den bewährtesten Systemen, strenste Stetigkeit, Discretion und solide Preise“, zu rechtfertigen und zu erhalten.

Dresden, Pillnitzerstr. 51, 2., am 3. April 1875.

Hochachtungsvoll Gustav Adolph Menzel, Dentist.

Unterricht in der doppelten und einfachen

Buchführung,

In allen anderen Handelsgeschäften und im

Schnell-Schönschreiben

wird in dem Institute des Unternehmers an Herren und Damen gänzlich erhältlich. — Honorar: im Kreis 30 Mark pro Person und Kursus von 15 Stunden, allein 60 Mark. — Annahme täglich.

Spieß,

Director eines handels-Vereins-Institutes

Altmarkt 8 dritte Etage.

Kaufmänn. Bildungs-Anstalt

für konfirmirte Mädchen.

Beginn des Sommerstudiums: Montag, 5. April, Vorrm. 9 Uhr, Polizeigasse 8 part.

Palmzweige,

Gärtnerpalmzweige, Bouquets, Gräne, Braunkräne, sowie alle vor kommenden Feiertagen schön und billig Seestrasse 8.

Moritz Schleinitz,

Kunst- und Handels-Gärtner.

Die Nutzholzhandlung

von H. Gehlert,

am Schlosshaus Nr. 10.

empfiehlt ihr großes Lager in trockenem Holzern, Fichte, Eiche, Erle, Bappel, Roth- und Weißbuche u. sowie geschnittenen Kantsärgen in überßen Stärken und Längen bei tollen Preisen.

Bekanntmachung.

Meine Ambulancen sind angekündigt:

die Butte Steinkohle	85 Pf.
die Butte Klare Steinkohle	40 Pf.
die Butte Braunkohle	45 Pf.
die Butte Schütt-Braunkohle	40 Pf.
den Rand Holz	90 Pf.

zu verkaufen.

L. Naumann, halbegasse 5.

Böhmisches Braun- und Burgker Steinkohlen

liefern sofortweise und in einzelnen Bahnen billig franco vor und ins Hand.

Ruhrzüge werden entgegenommen:

Comptoir: kleine Ziegelgasse Nr. 15.

Niederlage: Rosenweg 26, neben Ross's Fabrik.

„An der Höhe Nr. 2 a.“

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne heute an: Neugasse 14 dritte Etage.
Bacc. jur. Fr. Goedsehe,
Berat. der „Dresden. Nach.“

Mein Comptoir befindet sich jetzt
Nietzschestraße Nr. 11 parterre
(in neuen Sonntag'schen Gebäu), zunächst meinem Niedergang-

Platz. Dresden, den 2. April 1875.

Carl Weber,
Steinbruchbesitzer und Steinleferant.

Die Dampffähre betr.

Der Dienst der bessigen Dampffähre zwischen der Glacis- und Bohnecksstraße beginnt vom 5. April d. J. früh 5 Uhr und endet jeden Abend 8 Uhr, Sonntag 9 Uhr, vor und nach dieser Zeit Ueberfahrt mit Sonder, was viertel einem gehörten Publikum zur genügenden Beachtung ergeben wird.

Die Verwaltung.

Julius Friedrich, Verstand.

Literarisches.

Hierdurch zur ergebensten Anzeige, daß ich gesundheitshalber von Webergasse 2 nach

Amalienstraße 27 dritte Etage

übergesiedelt bin. — Ich kann diese Gelegenheit nicht vorüber gehen lassen, ohne dem reiz. Publikum von hier und auswärts, welches mir in den nahe 15 Jahren meiner literarischen Tätigkeit so überreiche Gunst geschenkt hat, hierfür den wahren Dank mit der Waffe abzustatten: mit ihrer Gunst und Vertrauen auch seines bewahren zu wollen; mein Streben wird stets dasselbe bleiben: gediegene und verdiente Bedienung! Hochachtungsvoll zehnet.

Hugo Fleischer, Literat.

Dir. Därrschmidts

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Knaben,

Trompeterstrasse 5,

beginnt den neuen Cursus den 5. April.

Mittwoch 10 Uhr Prüfung der Neuadmitten.

Donnerstag 2 Uhr Aufnahme.

Einige Anmeldungen von Pensionären und Tagesschülern nehme ich zu jeder Zeit entgegen.

Dir. Därrschmidt.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem sicherer Gewinn bringenden Unternehmen, welche ein Büro, wied ein stiller Theilnehmer, Herr oder Dame, mit etwa 2500—4000 Thlr. gelingt. Adr. unter A. W. 2. Cyp. d. Pl. erdeten.

Dir. Därrschmidt.

Geschäfts-Veränderung

Meinen werten Kunden hiermit zur Nachricht, daß sich mein

Blumen- und Binderei-Verkauf

nicht mehr an der Amalienstraße, sondern Seestrasse Nr. 8 befindet.

Ich werde auch in meinem neuen Local bemüht sein, meine

werden Abnehmer aufs Beste und Billigste zu bedienen.

Moritz Schleinitz,

Kunst- und Handels-Gärtner.

Die noch von meinem früheren Geschäftsfoto, Galeriestr. 13, vorhandenen Verstände werden zu halben Preisen

ausverkauft, und öfferte ich eine sehr große Auswahl von

Costumes

von 5 Thlr. ab.

Regenmäntel

von 4 Thlr. ab.

Jupons

(Unterdräse für Damen) von 1½ Thlr. ab.

Plaids

(reinwollene Wollplagträger für

Damen) von 1½ Thlr. ab, ebenso Jaquettes, Talmas ic. zu den herabgesetzten

Preisen.

B. Cohnstädt,

Wilsdrufferstrasse 47, 1. Treppe.

Ecke Schloßstraße, dicht am Altmarkt.



Eine Auswahl eleganter, schöner

Wagenpferde

stehen im Trompeter-Schlösschen zum Verkauf.

Einen neuen

Glammenrohrdampfessel

für 5 Altinhöhen Vertriebsbüro, drastisch probirt, einen kleinen Preis, sowie einige Messervölle von 1000—4000 Liter.

Industrie verkauft die Sachliche Dampfseßellad u. Maschinend- u. Kunst-

holz-Art. In Döbeln b. Dresden.

Flügel

und

Pianinos

in größter Auszahlung, elegan-

ter und verhältnissmäßig auswältigst Fabrikat, empfiehlt

zu Fabrikpreisen das

Piano-Magazin

von

A. Bartholomäus

u. Co.,

Johannisstr. 1, I.

Piano-Leih-Magazin.

Wer eine Anzeige

hier oder woanders veröffentlicht will, der

er spart Miete, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Anzeigenbüro von Haase-

stein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse No. 6, I. Etage, antritt, dessen außergewöhnliches Geschäft an sei. Zeitungen

in allen Blättern der Welt zu bewegen

ist. Dresden, 1. April 1875.

Wer eine Anzeige

hier oder woanders veröffentlicht will, der

er spart Miete, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Anzeigenbüro von Haase-

stein & Vogler in Dresden, Augustusstrasse No. 6, I. Etage, antritt, dessen außergewöhnliches Geschäft an sei. Zeitungen

in allen Blättern der Welt zu bewegen

ist. Dresden, 1.

Soieries de Lyon,
Sammet- & Seidenwaarenlager.

Zu Engros-Preisen in solider Ware:
Taffet, schwarz, Meter von 25 Sgr. an,
Faille Cashemire, schwarz, v. 25 Sgr. an.
Gestreifte Seidenstoffe Mtr. v. 25 Sgr. an.
Nouveautés in couleurten Stoffen.

Wilhelm Nanitz,
Altmarkt 25 parterre.

Gardinen, Kleiderstoffe, Seide,

Stück-Verkauf

sämtlicher
wollener, baumwollener
und leinener Bänder,
Litzen,
Kleidersehnen,
Kleiderhalter,
Mignardise etc.
zu Engros-Preisen.



Neustadt, 8 Königstraße 8, N. Lussert's Etablissement

4 franz. Billards.

Stammfrühstück.

Säle für Gesellschaften.

Auction. Montag den 5. April, Vormittag
Brüdergasse 27, I., wegen Umzug u. allerlei gut er-
haltene und solide
Möbeln von Nussbaum, Mahagoni u. Imitation,
wohl: 1 elec. Salontafel, Türen mit Marmorplatte, Tische,
Alkohol- u. Wäschereitische, Bäder, Salons, u. Garderoben-
ständer, Kommoden, Cylinder-Bureau, Salontäfelchen in
Blau- u. Alabaster, Sopras, Goliaths, Sopras, Näh-
Spiel-, Kissen- u. Ausstepptheile, Schreibtheile, Waschtische mit
und ohne Marmor, Bett- u. Serviettengel, Teppiche, Vor-
stellen mit und ohne Federmatratzen, gute Federbetten, Über-
decken, Bettwäsche, weisse Rouletta u. c., sowie eine reich-
geschmückte Speisezimmer-Einrichtung
zu Versteigerung.

Max Kessler, Auctionator u. Tarator.

Hochstämmige Rosen
mit starken Kronen, in den besten Sorten, sowie wunderschöne
Rosen in großer Auswahl. Hochstämmige Apfel- u. Birnen-
bäume, sowie Katal. Pyramiden, Johannisbeer-, Stachel-
beer-, Himbeer-Straucher empfiehlt bei jeglicher Pflanzzeit zu
billigsten Preisen

Friedrich Naetsch,
Blasewitzer Straße 21.

Dresden, am 1. April 1875.

P. P.

Mit heutigen Tage habe ich mein am heutigen Platze,
Wittnauer Straße Nr. 11, gelegenes

Cigarren- und Tabak-Geschäft

den Herren Josef Arndt und Wilhelm Werner mit
allen Aktien häufig überlassen und werden dieselben fol-
des unter der Römer

Arndt & Werner
vormals Paul Busse

In gewohnter Weise fortzuführen.

Zudem ich für das mit bewiesene Wohlwollen bestend-
dante, bitte ein Gleichtes dem neuen Unternehmen gewähren
zu wollen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Paul Busse.

Aus Verständnis höchstes Pleis nehmend, bitten wir,
das unteren gebrauchten Herren Vergangen freundlichst ge-
leidende Verträge auch auf und möglichst übertragen zu wol-
len und besonders gleichzeitig, doch es unter Vertragen sein
wird, dasselbe in jeder Weise zu rechtschaffen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Arndt & Werner.

Eisenbahnschienen

Grubenschiene,
Transport-Lowries,
flüssig und feste,
Träger,
Säulen,
in verschiedenen Längen vorrätig,
Eisenconstructionen



H. Hildebrandt,
Dresden, Webergasse 14 und 15.

**Die Kunstgärtnerei
und Baumschule**

Äußere Chemnitzerstraße 28 29 Plauen,
entsteht in gesunder und kräftiger Weise zu blühenden Preisen;
Hochstämmige und Ältere Obstbäume, schöne kräftige
Rosens, Nadelholzer und verschiedene schöne Blüthensträucher
und Stauden u. s. w.

Zuckerdüten-Wadwerk,
wohlschmeidend und in außerordentlich reichhaltiger und billiger
Auswahl, empfiehlt zu bevorstehendem Schulunterricht die Con-
ditorei von

Bob. Glühmann,
Freiberger Platz 27.

50-80 Scheffel gut aus-
gelesene
Speiselartoffeln
verkauft

Wohl-Schmidt, Heraugwerke.

Einkauf

von Fäden, Knöpfen, Papier,
Zinn, Blei u. s. w. d.

F. Bletschel,

5 Schützenstraße 5.

Günther u. Tieste

5a Wallstraße 5a.

Lager

wollener und baumwollener Strickgarne, Näh- und
Maschinen-Seide in Schwarz und Farbig, Zirne etc.

en gros & en detail.

Rahmäschinen-Zwirne 100 yards

Rahmäschinen-Zwirne 200 yards



**Schwarzes
Sammetband,**
wirkliche
Prima-Ware,
en detail
zum Fabrik-
Preise,
im Stück
bedeutend billiger.

4 franz. Billards.
Stammabendbrot,
N. Lussert.

Gin

Salon-Pianino,
freudsaftig, amerik. System, von
größter Eleganz u. pract. Ton,
Sofir. steht umstände halber zu
sehr solidem Preis zum Verkauf
an der Herzogin Garten 3, post. 1.

Gin Sophie

4 franz. Billards.
Gin

Bandwurm befindet sich
los und lieber lange, pract.
Som., Blauäpfel 56, 3. Grap.
Vadum, 3-6 U. Aussto. dielen.

Neelle Offerte.

Ein gebildetes und häuslich
erzeugtes Mädchen von ange-
neiner Persönlichkeit, 23 Jahr,
wünscht daß die Verantwortung
eines gebildeten u. gut stützten
Herrn, gleich viel ob Jun. ob Aus-
länder, zu machen, um sich mit
selbigem zu verheirathen. Witt-
wer werden auch berücksichtigt.
Suchende besitzt kein Vermögen.
Herrn, welche diesem Besuch
Vertrauen schenken, werden ge-
deten, genaue Adr. mit Angabe
ihrer Verhältnisse bis 8. d. Br.
in die Exp. d. Bl. unter der
Glocke "Hoffnung" niederge-
setzt.

Ein einfaches

Sägegatter
von Holz oder Eisen, neuer Con-
struction, mit allem Zubehör
wird sofort zu kaufen ge-
sucht.

G. 31559a.

tüchtige Agenten
aufzustellen. Speciale technische
Kenntnisse sind für dieselben
nicht erforderlich. Offerten unter
C. F. 748 beiderdem die Herren
Haasenstein u. Vogler.

(G. 31781)

Haus-Verkauf

ausserw. Unterhalber steht

in einer sehr bebauten Mittel-
stadt an der Dresden Chemnitzer
Staatsbahnlinie ein hohes ganz
massives Haus mit Schuppen-
gebäude, in welchem 8. J.
Stolzen u. Hand mit Eisen-
kunstwaren betrieben wird,
unter sehr günstigen Bedingungen
mit oder ohne Ladeninrichtung
und Warenvorräthen, zu ver-
kaufen. Näh. Ausblick erhält
Robert Bernhardt.

23 Freiberger Platz 23.

Begründet im Jahre 1865.

Haus-Verkauf

in einer kleinen, freundlich gelegene

Villa,

in der kleinen Gegend der
Niederlößnitz, zehn Minuten
der Bahnhof Adelsdorf,
die Veränderung halber preis-
würdig zu verkaufen. Zu er-
halten in der Exp. d. Bl. Auch
würde sich die Grundstück sehr
gut zu einem Kaufmannsgeschäft
eignen.

G. 31247b.)

Brauerei-Verkauf.

Eine städtische Brauerei
in der Nähe von Chemnitz, in
theilweise veräußert zu verkaufen.

Anfragen sind an die Herren

Haasenstein u. Vogler

in Chemnitz unter M. Q. 916

zu richten. II. 31247b.)

Verkauf von Säcken,

gebrauchte graue russische, kleinste

Prode 50 Scheffel à 28 Pfennige

per Scheffel. Gute Säcke, falsch

neu, kleinste Prode 30 Scheffel

per Scheffel einzuhändigen an M. Grün-

heit, Leipziger Mohrenstraße 6.

Ein stoff gehendes

Materialgeschäft

auf dem Lande wird dadurch mög-
lich zu kaufen gefüllt.

Adr. unter O. C. Nr. 8 posseidon

Tolpitsch.

Bäume.

Gut v. reedete Bäume und

Niepfe-Bäume sind zu verkaufen,

100 Scheffel für 100 Mark, Mohr-

straße Nr. 19.

**Restau-
rations-
Verkauf.**

Eine in einer Mitteln. u. Ba-

ritzstadt an der Dresden Chemnitzer

Staatsbahnlinie befindliche,

in der Mitte der Stadt gelegene,

nachweisliche sehr frequente

Restauration heißt Schuppen-
gebäude steht gegen nur 1000

Mark. Ansichtung wegen schwierig

machen den Fortgang sehr preis-

würdig zu verkaufen.

Spezielle Ausbildung erhält

Heinrich Kluge, Haltestelle

Frankenstein.

Weisswaaren.

Gardinen,

Wulz. etc. sind zu fabrikpreisen

zu diesen Stoffen dienten

bei W. Dr. unter G. M. 600

postlagernd Plauen i. B. auf

zugeben.

Garten-Arbeiten

werden angenommen

W. Siebert, Landschafts-

Gärtner, Großenhainer Straße